



Faktenblatt

Zuständiges Departement

BKD

Federführende Dienststelle

Hochschulbildung und Kultur

Ansprechperson

Karin Pauleweit

Faktenblatt erstellt von

Iva Boutellier

Datum

31.12.2020

Universität Luzern

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2020

- 29.02.: Eröffnung des Urner Institutes für Kulturen der Alpen an der Universität Luzern in Altdorf.
- Aufbau des Departements für Gesundheitswissenschaften und Medizin.
- Herbstsemester 2020: Erste Kohorte von Studierenden im Master Medizin.
- Herbstsemester 2020: Start der 4. Spezialisierung «Data Sciences» im Masterstudiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- 01.11. Optimierung Leitungsorganisation mit einem vierten Prorektorat «Personal und Professuren».
- 16.03. und 28.10.: Coronabedingt Übergang in den digitalen Modus für Forschung, Lehre und Verwaltung.
- Planung und Vorbereitung der institutionellen Akkreditierung durch die swiss agency of accreditation and quality assurance AAQ gemäss Akkreditierungsverordnung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes HFKG.

Zukünftige Entwicklungen

- Weiterentwicklung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; Gründung des Luzerner (An-) Institutes für Schweizer Wirtschaftspolitik an der Universität Luzern.
- Herbstsemester 21: Start Bachelorstudiengang «Gesundheitswissenschaften» im Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin.
- Frühling 2021: Gründung Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care im Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin

- Theologische Fakultät: Konzeptarbeiten für die Ausweitung des Fernstudiums und eines Zentrums für interreligiösen Dialog.
- Aufbau einer Weiterbildungsakademie.
- Institutionelle Akkreditierung gemäss Akkreditierungsverordnung HFKG.
- Konzeptarbeiten für Verhaltenswissenschaften und Psychologie.

Basisinformationen

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit
Art der Beteiligung	Finanziell: Nein Einsitznahme: Ja. Vorsitz Bildungsdirektor (Universitätsrat)
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons Luzern
Rechnungslegungsstandard	Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	-
Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)	-
Beteiligungsquote	-
Stimmenanteil*	1 von 9 Mitgliedern im Universitätsrat (Einsitz von Amtes wegen); Rektor ist Mitglied mit beratender Stimme.
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	-

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Risikobewertung

Risiken

- Hohe Abhängigkeit von den Studierendenzahlen (über 75 % des jährlichen Aufwands wird über Studierendenbeiträge finanziert; 50 Studierende generieren über eine halbe Million Franken Finanzierungsbeiträge).
- Je nach Entwicklung der Universität (Studierendenzahlen/-angebot) und kantonalen Sparvorgaben bilden zu tiefe Beiträge des Trägerkantons ein strukturelles finanzielles Risiko.
- Wirtschaftsfakultät: Nachfrage ist gut. Es besteht das Risiko, dass sich künftig zu wenig Studierende immatrikulieren, vor allem auf Masterstufe.
- Möglicher Einnahmerückgang durch die Totalrevisiion der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV).

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

B

Begründung

- Die demographische Entwicklung führt für die nächsten drei bis vier Jahre zu einem generellen Rückgang der Studierendenzahlen, was sich auch auf die Universität Luzern auswirkt. Falls dieses Risiko eintreten würde, hätte es recht hohe Auswirkungen (Einnahmehausfälle).

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒

Massnahmen

Bei Bedarf Unterstützung/Beratung der Universität durch BKD/DHK. Vertretung ihrer Anliegen auf nationaler Ebene (Fachkonferenz, Hochschulrat, Plenarversammlung).

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2020 liegen vor:

	2017	2018	2019	2020
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2020)	64,1	66,1	69,1	68,0
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2020)	64,0	65,5	69,3	68,9

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust

Der Grund für das tiefer ausfallende Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr liegt darin, dass die prognostizierten Studierendenzahlen nicht erreicht wurden und es somit auf der Ertragsseite bei den Studiengebühren, den IUV Beiträgen und den Grundbeiträgen Bund zu Einbusen gegenüber dem Budget kam. Einerseits ist ein Wachstum in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und dem Departement Gesundheit und Medizin zu verzeichnen, andererseits weisen aber alle Fakultäten tiefere Studierendenzahlen aus als prognostiziert. In einigen Bereichen sind die Zahlen stagnierend oder sogar rückläufig.

Aufwand/Ertrag

Durch die Entwicklung der Studierendenzahlen fallen die Erträge und die Deckungsbeiträge in den Fakultäten tiefer aus. Teilweise konnten die Fehlbeträge mit nicht ausgeschöpften Personal- und Sachmitteln kompensiert werden. Der Beitrag des Kantons deckt die Strukturkosten nicht vollständig.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

-

Höhe der Finanzierung

-

Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	4,4 div. Einnahmen	4,8 div. Einnahmen
Ausgaben	19,2 Staatsbeiträge 0,7 div. Ausgaben 14,6 durchlauf. Beiträge	21,2 Staatsbeiträge 1,0 div. Ausgaben 13,5 durchlauf. Beiträge

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020

-

Kantonsvertretungen

Name: Marcel Schwerzmann
Funktion: Regierungsrat
seit wann im strategischen Organ: 1.7.2019

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungstrategie 2018 vom 27.06.2017)

- Intensivierung des Wissens-, Innovations- und Technologietransfers.
- Kooperation und Koordination mit anderen Universitäten und Fachhochschulen, mit öffentlichen Leistungserbringern und mit Unternehmen.
- Stärkung Region, Steigerung Standortattraktivität.
- Abwanderung qualifizierter junger Menschen stoppen.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

-

Stand der Umsetzung

- Wissens-, Innovations- und Technologietransfer wird aktuell gestärkt.
- Kooperation und Koordination wird gestärkt (z.B. im Bereich Wirtschaftswissenschaften mit der Hochschule Luzern; im Bereich der Ausbildung von Doktorierenden wird ein gemeinsames Programm von Universität Luzern, Hochschule Luzern und Pädagogischer Hochschule Luzern von swissuniversities, der Rektorenkonferenz aller Schweizer Hochschulen, während vier Jahren mit rund CHF 400'000 unterstützt).
- Stärkung der Region geschieht laufend, verstärkt mit eigenfinanziertem Ausbau der Universität.
- Abwanderung qualifizierter junger Menschen kann mit Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät und ab 2020 mit dem Joint Master Medizin noch mehr entgegengewirkt werden.
- Beteiligung wird gehalten (vergleiche auch Kennzahlen im Jahresbericht).

Massnahmen

- Sorgfältige Prüfung der Beschlussvorlagen für den Universitätsrat.
- Einflussnahme im Universitätsrat.

Grad der Umsetzung

7

Luzern, 31. Dezember 2020